

Sambia

Sambia Die Vorschularbeit in Naluyanda

Im Mai 2005 machten sich 8 Gemeindeglieder

Ortwin Pfläging

Hauke Maria Rodtmann

Ehepaar Hartig

Katja Woßmann

Angelika Hartmann

Stephanie Schünemann

Angelika Henrichs

auf den Weg, eines der ärmsten Länder der Welt, Sambia, kennen zu lernen. Viel Unbekanntes und Neues erlebte die kleine Gruppe aus Bochum-Stiepel: Tage voller interessanter Programmpunkte, Begegnungen mit einheimischen Menschen, Gespräche in englischer Sprache, Gottesdienste mit sambischer Musik, delikates Essen, gekocht von unseren Gastgeberinnen, Besichtigungen von Schulen und Vorschulen und

2 Tage Erholung an den

Victoria Falls!

Eine Begegnung mit der Lehrerin Lillian Banda hat dazu geführt, dass seit dieser Fahrt der Gospelchor CHILDren of Light die Vorschularbeit in Zusammenarbeit mit der Gossner Mission finanziell unterstützt.

Dazu veranstaltet er das alljährliche Benefizkonzert mit Spendenaktion auf dem Gemeindefest rund ums Lutherhaus, informiert über Sambia und verkauft afrikanische Kunstgewerbeartikel in Zusammenarbeit mit der Sambia-Gruppe der Kirchengemeinde, insbesondere mit Ina Gathmann und spendet Geld aus dem Verkauf seiner CD „Lean on me“ zugunsten der Vorschularbeit im Naluyandagebiet in Sambia.

CHILDren of Light

und

Sambia

gehören zusammen!

Ina Gathmann mit dem Stand auf dem Gemeindefest der ev. Kirchengemeinde BO - Stiepel in diesem Sommer:

im Lutherhaus zu einem Gospelgottesdienst 2007:

Nkonkwa

Im März 2007 hat es die Lehrerin Lillian Banda geschafft, dass "ihre" neue Schule in Nkonkwa mit unserer Hilfe eingeweiht werden konnte:

Lillian Banda (die Lehrerin)

das neue Schulgebäude

im Klassenraum

mit einem Danke schön an

CHILDren of Light

Lillian und Peter Röhrig

The Headman

Spende

während des Benefizkonzertes von

CHILDren of Light

auf dem Gemeindefest rund ums Lutherhaus: 322,04€ plus 81,00€ Erlös aus dem Verkauf der CD

"Lean on me" ergeben

403,04€

für die Schule in Nkonkwa Wir danken allen Menschen, die gespendet haben!

Nächste Projekte:- ein Lehrerhaus, in dem die Lehrerin Lillian Banda mit ihren beiden Kindern wohnen kann. Damit wäre die Schule nachts und am Wochenende bewacht.

- ein Brunnen gleich neben der Schule mit frischem und sauberem Wasser aus der Pumpe für Kinder, Lehrer, Eltern und Nachbarschaft. Es soll eine Art "Gemeindezentrum" entstehen, in dem nicht nur Kinder unterrichtet werden, sondern auch die Frauen des Dorfes nachmittags und an Wochenenden Lesen, Schreiben und Rechnen lernen können. Zudem ist Lillian Banda auch tätig in der HIV/Aids-Gruppe tätig und sorgt für Aufklärung.

Spende im August:CHILDren of Light hat bei einer spontan angesetzten Spendenaktion auf dem Chorwochenende in Wittbräucke im August 300,00€für die Hilfe an Lillian Banda gesammelt und an die Gossner Mission überweisen können. Die Gossner Mission hat das Geld 1:1 weitergeleitet.

Vielen Dank an alle SängerInnen, die gespendet haben!

Spende im September:

----und noch ein Schrittchen weiter----

Letzten Mittwoch feierten Willi und Lore Henrichs gemeinsam mit ihrer Familie ihre eiserne Hochzeit. Die Kollekte im Gottesdienst anlässlich ihres Jubiläums war bestimmt für das Lehrerhaus in Nkonkwa und erbrachte

375,00€Vielen Dank an alle Geber und Geberinnen!

Spende im Oktober:im Auftrag von unserem Chormitglied Manfred Feldmüller, genannt Miller, hat der Chor 200,00€für das Lehrerhaus in Nkonkwa überwiesen. Damit können, wie Peter Röhrig aus Sambia berichtet, Fenster- und Türrahmen eingesetzt werden.

Herzlichen Dank an Miller!

Ein Brief von Peter Röhrig aus Sambia an den Chor mit einer Nachricht aus Nkonkwa:

Liebe Angelika,

Lillian Banda war mal wieder die Schnellste und Fleissigste. Das Lehrerhaus bekam letzte Woche das Dach obendrauf. So lange Lillian Lehrerin ist, kann sie dort wohnen. In Lillians Schule haengt - auf unverputzter Wand - ein Bild, ein einziges. Es zeigt die Fotomontage mit Bildern von "CHILDren of Light". Euer ganzer Chor, Ihr alle, seid sehr praesent in der Vorschule in Nkonkwa, die "Maranatha" heisst, Jesus lebt. Wir wollen jetzt, damit der Regen nicht von aussen an den Steinen nagt, die Aussenwaende verputzen. Dann brauchen wir noch Fensterscheiben. Beides wird bald erledigt sein.

Eine traurige Nachricht: Wir hatten Geld fuer ein Bohrloch in Nkonkwa. Wasser nahe der Schule haette bedeutet: Da enwickelt sich so etwas wie ein Gemeindezentrum. Die erste Bohrung endete bei 80 (!) Meter Tiefe. Wasser wurde nicht gefunden. Siehe dazu meine email an Dr. Menssen, dessen Gemeinde 5.000 Euro fuer das Bohrloch gespendet hatte. Jetzt sind 2.500 Euro in den Sand gesetzt, verloren.

Gruess' Deine Chorleute
ganz herzlich vom
"Gossina" Team

Dein Peter

2 weitere Nachrichtenaus Ibex Hill:

Sambia: Vorschulen machen kräftige Fortschritte

Kräftige Fortschritte gemacht hat der Bau der drei Vorschulen in Naluyanda, dem Gossner-Projektgebiet in Sambia - dank der zahlreichen Spenden, die in den vergangenen Wochen für das Projekt eingingen. Dafür sagen wir allen Spenderinnen und Spendern auch an dieser Stelle herzlich Danke! Nun allerdings ist die Regenzeit mit Macht hereingebrochen. Die Menschen, die unentgeltlich beim Bauen mitgeholfen haben, müssen jetzt vor allem ihre Felder bestellen. Peter und Brigitte Röhrig berichten aus Sambia:

Sambia: "Light on in Naluyanda"

Die Menschen in Naluyanda/Sambia freuen sich über eine weitere wichtige Neuerung: Gesundheitsstation und

Gemeindezentrum sind seit kurzer Zeit mit Elektrizität ausgestattet. Ein vierköpfiges Team aus Prag, das mit Unterstützung der Gossner Mission nach Sambia gereist war, hatte im Projektgebiet Solarzellen und ein Windrad installiert. Die Neuerung wurde mit einer feierlichen Übergabe begangen: "Light on in Naluyanda!" Nun sind weitere Schritte möglich: Abends könnten Alphabetisierungskurse für Frauen stattfinden, die sich tagsüber um die Familie kümmern müssen, und Jugendliche können sich abends zum Reden, Spielen, Lesen treffen.

Jutta Klimmt, Öffentlichkeitsreferentin der Gossner Mission, Berlin, Februar 2008:

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Gossner Mission,

mit rund 283.000 Euro hat die Gossner Mission im vergangenen Jahr ihr selbst gestecktes Spendenziel von 300.000 Euro fast erreicht. Dafür sagen wir allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich Danke! Die Spenden machen es uns möglich, weiterhin zu arbeiten wie bisher: mit Herz und Hand, mit Wort und Tat an der Seite der Ausgegrenzten und Marginalisierten.

Herzlichen Dank und herzliche Grüße aus Berlin,

Ihre Jutta Klimmt,
Öffentlichkeitsreferentin der Gossner Mission

Nachrichten aus Sambia während der Regenzeit (Februar 2008):
Regenzeit in Sambia: Gwembe-Tal von Außenwelt abgeschlossen

Sintflutartige Regenfälle halten die Menschen in Sambia weiterhin in Atem. Im gesamten südlichen Afrika sind seit Beginn der Regenzeit mehrere Dutzend Menschen ums Leben gekommen; mehr als 130.000 wurden obdachlos. Sambia und Mosambik sind zurzeit besonders betroffen. Dörfer sind eingeschlossen, Verkehrswege unpassierbar. Auch das Gwembe-Tal und die von der Gossner Mission unterstützte "Kaluli Development Foundation" (KDF) dort sind betroffen. Die einzige Straße, die den Gwembe-Distrikt Sinazongwe mit Lusaka verbindet, wurde stellenweise komplett weggerissen.

Spende im Juni 2008

Am 07.06.2008 haben wir im Rahmen des Gemeindefestes unser Benefizkonzert für Sambia gegeben. Zu Gast waren Jenny, Loveness und Killian aus Sambia/Naluyanda und der Stulknakor aus Island. Während des Konzertes haben wir die Spende für die Vorschularbeit in Nkonkwa mit der Lehrerin Lillian Banda (s.o.) eingesammelt: 425,00€ Wir danken allen Gebern und Geberinnen!

Der Stulkankor aus Island hat seine Einnahmen beim Konzert am 08.06.2008 in der Stiepeler Dorfkirche für wasserprojekte in Sambia/Naluyanda gespendet:

ca. 300,00€

Wir danken ganz herzlich dem Stulknakor aus Island!

Juni 2009:Hauke Maria und Herrmann Rodtmann sind zusammen mit Stefan Woßmann (Gemeindeglieder und Mitglieder unseres Sambiakreises) zur Zeit in Sambia. Wir sind gespannt auf ihren Bericht und ihre Fotos!

Juni 2012 Ein Fahrrad für die beschwerlichen Wege Das Benefizkonzert am 02.06.2012 in der Stiepeler Dorfkirche im Rahmen des gemeinsamen Gemeindefestes ergab eine Summe von 120,00€ ausreichend für ein Fahrrad mit Reparaturset! Wir freuen uns alle und danken allen Spendern und Spenderinnen!

Juni 2013...und noch ein Fahrrad für Sambia Das Benefizkonzert am 29. 06.2013 im Lutherhaus im Rahemn des Gemeindefestes rund um's Lutherhaus ergab eine Spenden von 186,00 Euro Wir freuen uns sehr und danken allen Spendern und Spenderinnen!!!